

Equinix beteiligt sich am Innovationsprojekt Gaia-X und treibt den Aufbau einer souveränen europäischen digitalen Infrastruktur voran

Inmitten wachsender Sorgen um Cybersicherheit, teilt Equinix sein Interconnection-Fachwissen mit Wissenschaft, Politik und Anbietern digitaler Dienste, um die europäische Datensouveränität zu stärken

Frankfurt – 29. November 2022 – Equinix, Inc. (Nasdaq: EQIX), das globale Unternehmen für digitale Infrastruktur, ist der internationalen gemeinnützigen Vereinigung **Gaia-X** beigetreten, um deren ehrgeizige Pläne zur Entwicklung einer vertrauenswürdigen, souveränen digitalen Infrastruktur für Europa zu unterstützen.

Angesichts der jüngsten geopolitischen Entwicklungen konzentrieren sich die europäischen Staats- und Regierungschefs auf die Gewährleistung von Solidarität und Sicherheit – auch in Fragen wie Datenschutz und digitaler Souveränität. Das Projekt Gaia-X entstand aus dem Wunsch heraus, die nächste Generation einer digitalen Infrastruktur für Europa zu entwickeln und dabei sicherzustellen, dass europäische Werte wie Transparenz, Offenheit, Datenschutz und Sicherheit umfassend berücksichtigt werden.

Gaia-X zielt darauf ab, offene Informationstechnologienormen und APIs zu schaffen, auf deren Grundlage eine vergleichbare und dezentralisierte regionale, föderierte digitale Infrastruktur aufgebaut werden kann. Diese qualifizierte Dateninfrastruktur wird es europäischen Serviceanbietern ermöglichen, über ein vernetztes Ökosystem von Anbietern zu interagieren und Daten auszutauschen.

Equinix hat sich zum Ziel gesetzt, eine sichere, offene und transparente Basis für die digitale Wirtschaft zu schaffen. Aus diesem Antrieb heraus unterstützt das Unternehmen dieses Projekt, indem es sein Fachwissen zur Bereitstellung einer globalen, föderierten Interconnection-Plattform auf der Grundlage neutraler Datenaustauschpunkte einbringt. **Equinix Fabric™** und **Equinix Internet Exchange®** erleichtern die Interoperabilität und den Informationsaustausch zwischen autonomen Kunden- und Partnernetzen, Technologiesystemen und Anwendungen. Die Gaia-X-Mitglieder arbeiten zudem an einem gemeinsamen Verzeichnis für Datenquellen und Infrastruktursysteme, um sicherzustellen, dass gespeicherte Daten in Übereinstimmung mit den europäischen Datenschutzbestimmungen ausgetauscht werden können. Dabei sollen gleichzeitig Datensouveränität, Verfügbarkeit und Innovation gewährleistet sein.

Peter Waters, Chief Privacy Officer bei Equinix, kommentiert Equinix' Rolle in diesem Projekt wie folgt: „Equinix hofft, mit seinem umfassenden Know-how im Bereich der Interconnection und der digitalen Infrastruktur eine Schlüsselrolle bei der Verwirklichung dieses bahnbrechenden Projekts spielen zu können. Damit unterstreichen wir unsere weltweiten Bemühungen, zur Zukunftssicherung von Unternehmen und der Zivilgesellschaft gleichermaßen beizutragen.“

In den letzten Jahren haben die Schwachstellen in der Cybersicherheit aufgrund der gewaltigen Datenmengen zugenommen, die in Unternehmen im Zuge der notwendigen digitalen Transformation anfallen. Digitale Ökosysteme sollten so konzipiert sein, dass sie Datenschutzvorgaben genügen und gleichzeitig einen freien, sicheren Datenfluss ermöglichen, damit Nutzende frei von Sicherheitsbedenken zusammenarbeiten können. Equinix Fabric und die vielen Dienstleister, die diese Plattform nutzen, stellen die wesentlichen Elemente bereit, auf die Gaia-X hinarbeitet. Wir freuen uns, mit unserem Fachwissen das Ziel von Gaia-X zu unterstützen, eine föderierte und sichere Dateninfrastruktur zu schaffen, in der Unternehmen und Privatpersonen die Hoheit über ihre Daten behalten und Informationen sicher austauschen können.“

Das im Rahmen der Gaia-X-Initiative entwickelte Software-Framework wird auch anderen Regionen, die die Konnektivität zwischen den Ländern verbessern und gleichzeitig die Datenhoheit wahren wollen,

wichtige Impulse liefern. Die vom europäischen Projekt geförderten gemeinsamen Strategien und Regeln können auf jeden bestehenden Cloud-/Edge-Technologie-Stack angewendet werden, um Transparenz, Kontrollierbarkeit, Übertragbarkeit und Interoperabilität von Daten und Diensten zu erreichen. Dies ist von entscheidender Bedeutung, da Unternehmen stetig nach neuen Geschäftsmöglichkeiten suchen und in neue Märkte expandieren, um einen größeren Kundenkreis zu erschließen.

Die neuesten **Ergebnisse des Global Interconnection Index** zeigen, dass digitale Unternehmen ihre digitale Infrastruktur in den letzten fünf Quartalen stärker ausgebaut haben als in den vergangenen fünf Jahren. Die Expansion in neue Märkte schreitet stetig voran und vor diesem Hintergrund wird für die Interconnection-Bandbreite ein durchschnittliches jährliches Wachstum (CAGR) von über 35 % prognostiziert, wobei 85 % der globalen Unternehmen bis 2025 den Multicloud-Zugang über mehrere Regionen hinweg ausbauen werden. Diese Entwicklung unterstreicht, wie wichtig die Zusammenschaltung von Netz- und Cloud-Betreibern durch eine sichere und offene digitale Infrastruktur für das künftige Wachstum und die Stabilität der Wirtschaft ist.

###

- Erfahren Sie mehr über das **Gaia-X-Projekt**
- Erfahren Sie mehr über **Equinix Fabric™**
- Erfahren Sie mehr über **Platform Equinix®**
- **Die Bausteine der digitalen Infrastruktur**

Über Equinix

Equinix (Nasdaq: EQIX) ist das globale Unternehmen für digitale Infrastruktur. Digitale Unternehmen nutzen die zuverlässige Plattform von Equinix, um grundlegende Infrastrukturen in Software-Geschwindigkeit zusammenzuführen und miteinander zu vernetzen. Equinix ermöglicht seinen Kunden den Zugang zu relevanten Märkten, Partnern und Geschäftsmöglichkeiten, um flexibel zu skalieren, die Markteinführung digitaler Services zu beschleunigen, erstklassige Kundenerfahrungen bereitzustellen und ihr geschäftliches Potenzial zu vervielfachen. Gleichzeitig unterstützt Equinix sie beim Erreichen ihrer Nachhaltigkeitsziele.

Vorausschauende Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von den Erwartungen abweichen, die in solchen zukunftsbezogenen Aussagen beschrieben werden. Zu den Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen können, zählen insbesondere, aber nicht ausschließlich: Risiken für unser Geschäft und unsere Betriebsergebnisse im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie; das derzeitige inflationäre Umfeld; Wechselkursschwankungen; höhere Kosten für die Energiebeschaffung und die allgemeine Volatilität des globalen Energiemarktes; die Herausforderungen beim Erwerb, Betrieb und Bau von IBX- und xScale-Rechenzentren sowie der Entwicklung, Bereitstellung und Lieferung von Equinix-Services; unvorhergesehene Kosten oder Schwierigkeiten bei der Integration von Unternehmen, die Equinix akquiriert hat oder akquirieren möchte; das Ausbleiben signifikanter Umsätze durch Kunden in kürzlich erbauten oder erworbenen Rechenzentren; ein fehlender Abschluss von Finanzierungsvereinbarungen im beabsichtigten Zeitrahmen; der Wettbewerb mit bestehenden und neuen Wettbewerbern; die Fähigkeit, einen ausreichenden Cashflow zu generieren oder anderweitig Mittel zu erhalten, um neue oder ausstehende Verbindlichkeiten zu zahlen; der Verlust oder der Rückgang der Geschäfte mit unseren Großkunden; Risiken im Zusammenhang mit unserer Besteuerung als REIT und andere Risiken, die in den jeweiligen Meldungen von Equinix an die Securities and Exchange Commission beschrieben werden. Siehe insbesondere die kürzlich veröffentlichten und anstehenden Quartals- und Jahresberichte von Equinix, die bei der Securities and Exchange Commission eingereicht wurden und deren Kopien auf Anfrage bei Equinix erhältlich sind. Equinix übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Informationen zu aktualisieren.

###

Pressekontakt

Zoé Lahr (APCO Worldwide)
+49 173 486 9432
zlahr@apcoworldwide.com

Equinix Media Relations
press@equinix.com

Equinix Investor Relations
invest@equinix.com